

DER ROTE AUFBAU

Proletarier aller Länder vereinigt euch!



Mitgliederinformation des
Revolutionären Freundschaftsbundes e. V.
- 1995 mitgegründet durch Irma Gabel - Thälmann

Mitglied im Ostdeutschen Kuratorium von Verbänden e. V. (OKV)
 Korporatives Mitglied im Europäischen Friedensforum (epf) sowie
 im Freundeskreis „Ernst – Thälmann – Gedenkstätte“ Ziegenhals

Nr. 99 – 03/14
Abgabepreis: 0.00 Euro

Dezember 2014
Spenden willkommen!

Sind die Lichter angezündet,
 Freude zieht in jeden Raum
 Weihnachtsfreude wird verkündet
 unter jedem Lichterbaum.
 Leuchte Licht, mit hellem Schein,
 überall, überall soll Freude sein.

Sind die Lichter angezündet,
 rings ist jeder Raum erhellt;
 Weihnachtsfriede wird verkündet,
 zieht hinaus in alle Welt.

Leuchte Licht, mit hellem Schein,
 überall, überall soll Friede sein.

Text: Erika Engel
 Komposition: Hans Sandig
 Eines der schönsten und meistgesungenen Weihnachtslieder, die in
 der DDR entstanden sind – zugleich Ausdruck der Staatsdoktrin.

*Allen Mitgliedern in Deutschland, der Tschechischen
 Republik und Schwedens und allen Sympathisanten
 und ihren Familien ein schönes Weihnachtsfest und
 gesunde Ankunft im neuen Jahr 2015.*

Im Namen des Vorstandes des RFB e. V.
Gerd Hommel
 Vorsitzender

Wer Krieg sät, wird Flüchtlinge ernten!

+++++

Woher kommen die Flüchtlinge? +++ deutsche
 Soldaten, deutsche Waffen, deutsches Geld mor-
 den mit in aller Welt +++ denk mal darüber nach
 +++ die Weihnachtsbotschaft der deutschen
 Kriegsministerin: deutsche Soldaten bleiben in Af-
 ghanistan. Neue Kampfeinsätze als Option offen
 gelassen. +++ denk mal darüber nach +++



(Die SDAJ Berlin möge uns den Diebstahl des Logo verzeihen)

Süße Dinge, schöne Gaben
 gehen nun von Hand zu Hand.
 Jedes Kind soll Freude haben,
 jedes Kind in jedem Land.
 Leuchte Licht, mit hellem Schein,
 überall, überall soll Freude sein.

+++deutsche Soldaten als Bringer der Kultur des Abendlandes? +++ denk mal darüber nach +++

+++ den Flüchtlingen helfen, aus der Not herauszukommen: den Verlust der Heimat zu verkraften, braucht Solidarität. +++ denk mal darüber nach und handle +++

Das ist der Gruß der politischen Erben Ernst Thälmanns: NIE WIEDER KRIEG – NIE WIEDER FASCHISMUS.

www.rfb-online.org

Von der Jahresmitgliederversammlung des Revolutionären Freundschaftsbundes in Teplice

Am 8. November 2014 tagte die Jahresmitgliederversammlung wiederum in Teplice. Die an diesem Ereignis persönlich teilnehmen konnten, erlebten ein herzliches Wiedersehen mit den Weggefährten. Von an der Teilnahme verhinderten Mitgliedern waren zahlreiche Grüße bekannt zu geben.

Die Versammlung wurde traditionell mit den Hymnen der CSSR und der DDR eingeleitet. Als „Übersetzungsgast“ wurde Genosse Jaromir Kohlíček, begrüßt, der die Versammelten als Stadtrat und Vorsitzender der Fraktion der KPBM von Teplice willkommen hieß.

Den Bericht des Vorstandes erstattete der Vorsitzende Gerd Hommel. Der Sprecher der tschechischen Sektion, Zdenek Cincibus, ergänzte den Bericht aus Sicht der tschechischen Mitgliedersektion. Er würdigte besonders die enge politisch-organisatorische Zusammenarbeit der tschechischen RFB-Sektion mit dem Nationalrat des Klubs des tschechischen Grenzlandes KCP.

Den Bericht der Revisionskommission über die Prüfung des Finanzberichtes des Vorstandes für das Finanzjahr 2013 und die Prüfung der Buchführung / den satzungsgemäßen Umgang mit den Beiträgen und Spenden erstattete Renate Weinbrecht. Die Kommission empfahl der Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes.

Der Bund war jederzeit finanziell handlungsfähig; kritisch wurde jedoch festgestellt, dass die Ausgaben die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden um 933 Euro überstiegen. Dazu lagen der Mitgliederversammlung detaillierte Aussagen aus der Analyse vor. Kritisch beleuchtet wurden die Unterkonten Traditionstreffen und Fahrtkosten zur Gewährleistung der Teilnahme am Mitgliederleben bzw. Vertretung des RFB zu politischen Anlässen.

Der Bericht des Vorstandes schätzte ein, dass die Kräfte der Mitglieder und der Sympathisanten auf politische Schwerpunktaktionen konzentriert und stets nach Partnern gesucht, sowie bewährte wie neue Bündnisse genutzt wurden. Im Zentrum der politischen Aktivitäten standen daher der Kampf um den Frieden, ausgerichtet auf den Widerstand gegen die Kriegspolitik der USA, der NATO und der BRD, wie

die Aktion in Dresden: NIE WIEDER FREIKORPS

Unterstützung der XIX Rosa-Luxemburg-Konferenz der jungen Welt und der antimilitaristischen Demonstration zur Gedenkstätte der Sozialisten,

die Kundgebungen anlässlich des 70. Jahrestages der Ermordung Ernst Thälmanns / Höhepunkt am 23. August in Berlin

die Unterstützung der Proteste und Blockaden gegen die Naziaufmärsche zur Geschichtsfälschung in vielen Städten mit den Schwerpunkten Dresden und Chemnitz, # die Würdigung des 90. Jahrestages der Gründung des Roten Frontkämpferbundes mit der Festveranstaltung in Chemnitz und dem Treffen im Thüringischen Heubach / Schnett,

das internationale antifaschistische Riesengebirgstreffen mit Kundgebung in Mala Upa, Schneekoppenaufstieg, Gesprächsrunde, Freundschaftstreffen in Trutnov und Meeting in Kralovec

Bericht und Diskussion befassten sich mit der Position des RFB hinsichtlich der Zielstellung, *eine* deutsche kommunistische Partei leninschen Typs wieder herzustellen. Einigkeit bestand, den Weg der Aktionseinheit der Kommunisten im Kampf für den Frieden und den Sozialismus zu beschreiten und in diesen gemeinsamen Aktionen sich auf marxistisch-leninistischen Positionen zu einen. Eine Basis dafür müssten Initiativen aus der DKP und der KPD bilden, um Kommunisten aus anderen linken Strukturen einzubeziehen. Es wurde hervorgehoben, dass die Abstimmung politischer Aktivitäten zwischen den Vorständen von RFB und KPD sich entwickelt. Die Mitgliederversammlung beauftragte den RFB-Vorstand, das Angebot der Zusammenarbeit zwischen DKP – Vorstand und RFB – Vorstand zur Abstimmung politischer Aktionen zu erneuern.

Der RFB wird seine Mitarbeit im Kokreis Kommunisten mit der genannten Zielsetzung fortsetzen.

„Mit dem Blick auf den 70. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus und den Sieg der Roten Armee und der Verbündeten, mit dem Blick auf den 100. Jahrestag der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution im Jahre 2017 wollen wir an der Seite der revolutionären Kommunistischen Parteien, mit den Mitgliedern demokratischer Organisationen und fortschrittlicher Bewegungen unsere politischen Ziele verfolgen. Die Auseinandersetzung mit der bürgerlichen Ideologie, die sich außerordentlich der Geschichtsfälschung bedient,

wird unsere politischen Aktionen besonders prägen. Nur gemeinsam sind wir stark.“, so die Orientierung im Bericht des Vorstandes, die in der Diskussion mit 13 Wortmeldungen ihre Bestätigung fand.

Beschlussfassungen:

- * Der Bericht des Vorstandes wurde einstimmig bestätigt.
- * Die Revisoren für die Kassenprüfung Klaus Kreibich, Renate Weinbrecht, Günter Schmidt wurden für das neue Finanzjahr bestätigt.
- * Der Jahresmitgliedsbeitrag in Höhe von 6.00 Euro für die Mitglieder der deutschen Sektion bleibt bestehen.

Die Versammlung endete mit dem gemeinsamen Gesang der Internationale. Mit dem gemeinsamen Abendessen, geselligem Beisammensein bei Bier und Wein sowie individuellem Gedankenaustausch endete dieser schöne Tag.

Am Sonntag trafen sich Teilnehmer zum Gedenken an der Ruhestätte von Irma und Josef Martinovski. Nach der Ehrung am Denkmal der tschechoslowakischen Grenzschrützer in Cinovec traten die Teilnehmer die Heimfahrt in die Heimatorte an.

FRIEDEN STATT NATO - Der RFB und die XX. Internationale Rosa-Luxemburg-Konferenz

Am Samstag, 10. Januar 2015 in der URANIA, Berlin

Liebe Mitglieder und Thälmannfreunde, gemeinsam mit dem Freundeskreis Ernst Thälmann-Gedenkstätte Ziegenhals und dem Kuratorium Gedenkstätte Ernst Thälmann in Hamburg sind wir **Unterstützer** der sozialistischen Tageszeitung junge Welt.

Ihr findet uns am **gemeinsamen Informationsstand** in der URANIA. Die Betreuung unseres Platzes gewährleisten die Mitgliedergruppen Chemnitz und Thüringen. Kommt zum Gespräch über unsere künftigen gemeinsamen politischen Aktivitäten und Möglichkeiten.

WIR BLEIBEN BEI Karl Liebknecht!



Aufruf

zur Teilnahme an der Demonstration im Rahmen der Liebknecht-Luxemburg-Ehrung am 11. Januar 2015, um 10.00 Uhr vom U-Bahnhof Frankfurter Tor zur Gedenkstätte der Sozialisten in Friedrichsfelde

Schlafwandelnd, so soll uns eingeredet werden, seien die europäischen Nationen in den 1. Weltkrieg geraten. Hintergründe? Unwesentlich. Interessen? Uninteressant.

Wir bleiben bei Rosa Luxemburg, die 1915 schrieb: „Auf seinen objektiven historischen Sinn reduziert ist der heutige Weltkrieg als Ganzes ein Konkurrenzkampf des ... Kapitalismus um die Weltherrschaft.“ Geht es der Reaktion in den USA und in der EU, geht es der NATO - und ihren Verbündeten im Geiste und im Profit – heute weltweit um etwas anderes, als letztlich um Kapitalinteressen?

Wir bleiben bei Karl Liebknecht, der im Dezember 1914 im Reichstag als einziger gegen die Kriegskredite bestimmt hatte.

Gerade im 70. Jahr der Befreiung vom Faschismus sagen wir nein zu Kriegen und Militärinterventionen sowie deren Vorbereitung und Begleitung durch Trommelfeuer der Mainstream-Medien. Wir sagen nein zu ideologischer Kriegstreiberei, die durch verharmlosende Begriffe verschleiert werden soll. Kriege zu führen heißt nicht, Verantwortung zu übernehmen, sondern bedeutet Verantwortungslosigkeit, bedeutet Mord und Zerstörung. Wir sagen nein zu jeglichen Auslandseinsätzen der Bundeswehr, nein zu weiteren NATO-Stützpunkten in Osteuropa. Wir sagen nein zu Rüstungsexporten und Drohnenmorden.

Wir sagen nein zu allen Versuchen, das System der Profitmaximierung zur letzten Antwort der Geschichte zu erklären.

Wir sagen nein zu stetig wachsendem Sozialabbau und der damit einhergehenden Entwürdigung von Millionen Menschen. Wir sagen nein zur weltweiten, der Kapitalherrschaft dienenden Spitzelei durch NSA, BND und andere Geheimdienste, die die bürgerliche Demokratie zur Farce werden lassen. Wir sagen nein zu alten und neuen Nazis und deren in Krisenzeiten besonders gefährlicher sozialer Demagogie. Wir sagen nein zu Rassismus, zu Antisemitismus, Antiziganismus und zur Islamfeindlichkeit. Wir sagen nein zur Festung Europa.

Wir – Linke unterschiedlicher Strömungen – demonstrieren friedlich gegen Kriege, für Menschlichkeit und Internationalismus. Wir sagen ja zu einer solidarischen, friedlichen und sozial gerechten Welt.

Für das Bündnis der Unterstützer: Klaus Meinel
Platz der Vereinten Nationen.

Spendenkonto zur Unterstützung der LL-Demonstration:

Laura von Wimmersperg
Berliner Sparkasse
IBAN DE92 1005 0000 6010 2191 81
BIC BELA DEBE

Der RFB e. V. unterstützt als antifaschistische Organisation den vorgenannten Aufruf zur LL-Demonstration politisch und mit einer Spende.

Unsere Mitglieder und Sympathisanten treffen sich mit unseren tschechischen Gästen vor dem U-Bahnhof Frankfurter Tor, um **gemeinsam** zur Gedenkstätte der Sozialisten zu **demonstrieren**. Bringt unsere RFB-Fahnen mit!

Informationsstand in Friedrichsfelde:

Der Freundeskreis ETG hat keinen Standplatz bekommen. Im Einvernehmen mit der KPD präsentieren wir uns an ihrem Stand und danken für diese Lösung. Am Stand sind u. a. Renate Weinbrecht und Gerd Hommel Gesprächspartner

Unmittelbar nach Ankunft des Demonstrationzuges in der Gedenkstätte der Sozialisten (ca. 12.00 Uhr) treffen sich deutsche und tschechische Thälmannfreunde in der Gedenkstätte **linke Wegabiegung**, um an die Ruhestätten von Irma Gabel-Thälmann und Dr. Ernst Wanitschek zu gehen und sie für ihre Verdienste um die Bewahrung der Traditionen der revolutionären Arbeiterbewegung, besonders seit der Konterrevolution, zu würdigen.

Kommt zu den traditionellen Meetings!

Sonntag, 11. Januar 2015, ca. 13.30 Uhr
Begegnungszentrum UNDINE, 10365 Berlin,
Kieztreff des Demokratischen Frauenbundes,
Hagen- / Ecke Gudrunstraße

Wir verabschieden unsere tschechischen Freunde und verbinden traditionell die Aufwärmgelegenheit mit der Freigabe des **Aufrufes zum Internationalen antifaschistischen Treffen im Riesengebirge** (Trutnov, Malá Úpa, Kralovec) **29. / 30. August 2015.**

Deutsche Initiativegruppe Traditionstreffen im Riesengebirge :

Aufruf
zur Teilnahme am internationalen
Riesengebirgstreffen in Malá Úpa am
Fuße der Schneekoppe am 29. August
2015

Auch in diesem Jahr, in dem sich die Befreiung Europas vom Faschismus zum 70. Male jährt, werden sich in Malá Úpa, am Fuße der Schneekoppe, dem Wahrzeichen des Riesengebirges, wiederum progressive Kräfte treffen, um ihre Entschlossenheit zu bekunden, aktiv gegen die Kriegspolitik und den sozialen Raubbau der kapitalistischen Machthaber in Europa zu wirken.

Vom Riesengebirgstreffen soll ein klares und vernehmlisches Signal an alle friedliebenden Kräfte unserer Länder ausgehen, sich zu vereinen und gemeinsam und immer machtvoller der verheerenden Politik des kriegslüsternen Imperialismus in Europa und in der Welt entgegen zu treten.

Den Kampf gegen die immer bedrohlichere Kriegsgefahr, die auch von den in unseren Ländern herrschenden Mächtigen ausgeht, verknüpfen wir mit unseren nach wie vor aktuellen Forderungen nach Zügelung der aggressiven Politik der USA, der NATO und auch der EU, nach dem sofortigen Ende der Militarisierung der Außenpolitik. Wir setzen uns für einen menschenwürdigen Umgang mit Flüchtlingen ein, die durch die militärischen Abenteuer der USA und ihrer Verbündeten aus ihren Heimatländern vertrieben wurden. Wir setzen uns gegen Russlandfeindlichkeit und schamlose Verketzerung des Islam ein.

Das Treffen in Malá Úpa ist ein Bekenntnis zu internationaler Verständigung und Solidarität. Kommt zu diesem Treffen. Unterstützt das politische Ereignis nach euren Möglichkeiten!

Wir wollen Frieden für unsere Kinder und Kindeskiner und für uns, heute und in der Zukunft.

Das Treffen wird in bewährter Weise organisiert durch:

- die **Kreisorganisation Trutnov der Kommunistischen Partei Böhmen und Mähren (KPCM)**
sowie
- die **Kreisorganisation des Klubs des tschechischen Grenzlandes (KCP).**

**Kundgebung am Sonnabend,
dem 29. August 2015 , 10 . 12 Uhr**
Horni Malá Úpa, Parkplatz Tourist -Information

Danach Schneekoppenaufstieg, abends
Freundschaftstreffen und am Sonntag Meeting in
Královec an der Gedenktafel für das Treffen von
deutschen und tschechoslowakischen
Werk tätigen und Kommunisten im Jahre 1927.



Die deutschen politischen Unterstützer:

- Revolutionärer Freundschaftsbund e. V. (RFB)
- VVN-BdA Berlin-Lichtenberg
- Kommunistische Partei Deutschlands
- Ostdeutsches Kuratorium von Verbänden (OKV)
- Kommunistische Plattform Sachsen
- DIE LINKE Zittau AG Dreiländereck
Kommunistische Plattform, Bund
SV Leipzig
Bezirksverband Lichtenberg
- Gesellschaft zur Rechtlichen und Humanitären
Unterstützung e. V. (GRH)
- Deutsche Kommunistische Partei, LV Berlin
- Mütter gegen den Krieg Berlin-Brandenburg
e. V.
- DDR-Kabinett Bochum e. V.
- Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und
Menschenwürde e. V. (GBM)
- Deutscher Freidenkerverband (DFV)

Individualanreisen / Ü-Reservierung möglich
(Termin: 30.06.2015)

Kontakte:

Gerd Hommel, Tel.: 0351-2882128
01239 Dresden, Dohnaer Platz 9
E-Mail: RFB.Hommel@arcor.de

Albrecht Geißler, Tel.: 0371-7200098
E-Mail: Al-Gen@t-online.de

Florian Malessa, Tel.: 0178-1843271
E-Mail: malessa@rfb-online.de

Möglichkeit der Mehrtage-Bus-Reise mit
Höhepunkt der Teilnahme an der Kundgebung in
Mala Upa und am Freundschaftstreffen bitte
erfragen bei:

Touristik und Kontakt International GmbH
Reisebüro 10407 Berlin, Danziger Straße 168
E-Mail: info@tuk.de

Zustiegmöglichkeiten: Berlin, Leipzig und
Vereinbarung.

Geburtstage

Wir gratulierten / gratulieren unseren Mitgliedern

Im Dezember 2014

Ingrid K., in Berlin zum 78. Geburtstag
Günter W. in Kahla zum 76. Geburtstag
Klaus K. in Dresden zum 55. Geburtstag
Günter B. in Dresden zum 59. Geburtstag
Wolfgang N. in Stralsund zum 83. Geburtstag
Josef C. in Jindřichov Hradec zum 80. Geburtstag
Jürgen B. in Dresden zum 63. Geburtstag
Marie B. in Znojmo zum 78. Geburtstag
Zdena M. in Prag zum 87. Geburtstag
Zdenek St. in Prag zum 40. Geburtstag

Im Januar 2015

Eberhard Sch. in Chemnitz zum 75. Geburtstag
Dietmar B. in Dresden zum 48. Geburtstag
Olga N. in Pilzen zum 70. Geburtstag
Gerhard L. in Dresden zum 85. Geburtstag

Der Vorstand wünscht allen Geburtstagskindern Gesundheit und
365 sinnerfüllte Tage im neuen Lebensjahr.

Wir trauern um unseren Genossen

Rolf Bruß

gestorben am 1. November 2014 in Rostock im
82. Lebensjahr.

Sein Leben war dem Aufbau des Sozialismus
gewidmet. Die Konterrevolution war für ihn
schmerzlich. Doch blieb er sich selbst treu.
Wir danken der Genossin Anke Voss, die
unserem Rolf in der Pflege ermöglichte, trotz
Erblindung am gesellschaftlichen politischen
Leben und der politischen Arbeit unseres
Freundschaftsbundes und der KPD teilnehmen
zu können.

Du bleibst einer von uns. Wir werden Dich
ehrend im Gedächtnis bewahren.

Deine Genossinnen und Genossen des
Revolutionären Freundschaftsbundes e. V.,
politische Erben Ernst Thälmanns.

Dank den Spendern für die Unterstützung der politischen Arbeit des RFB

Sammlung PDL Thür4ingen	250.00 €
Hakan B., Stockholm	100.00 €
Peter W., Bielefeld	20.00 €
Axel & Elke Sch., Westdorf	10.00 €
Daniel W., Freising	35.00 €
Manfred G., Dresden	50.00 €
Astrid H., Dresden	20.00 €
Oswald H., Dresden	14.00 €
Olaf W., Saßnitz	50.00 €
Erna Z., Chemnitz	15.00 €
Peter P., Chemnitz	20.00 €
Günter Sch., Chemnitz	23.00 €
Rückfinanzierung Kalender	77.00 €
Johanna Sp., in Frankenberg	50.00 €
Günter W., Kahla	14.00 €
Familie W., Berlin	7.00 €
Wolfram T., Radebeul	9.00 €
Markus B., Dresden	4.00 €
Familie N., Riesa	20.00 €
Albrecht G., Chemnitz	40.00 €
Hermann B., Winsen	60.00 €
Ronny H., Hermsdorf	38.00 €
Familie W., Berlin	8.00 €

für das Traditionstreffen Riesengebirge

Familie R., Bietigheim	200.00 €
Daniel W., Freising	25.00 €
Heiderose W., Viernau	50.00 €
Dieter A., Chemnitz	20.00 €
Peter P., Chemnitz	20.00 €
Wolfgang N., Chemnitz	30.00 €
Hakan B., Stockholm	50.00 €
Dieter A., Chemnitz	30.00 €

für die politische Arbeit des KAD

Spenden bei Mahnwache WFT	25.00 €
Wolfram T., Radebeul	20.00 €
KPD-Regionalorganisation DD	20.00 €

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Revolutionären Freundschaftsbundes e. V. (RFB)
 V. i. S. d. PG: Gerd Hommel, Dohnaer Platz 9,
 01239 Dresden Fon 0351-2882128
 E-Mail rfb.hommel@arcor.de (Vorsitzender)
 Kontakte:
malessa@rfb-online.de
 (Florian Malessa, Stellvertreter),
Al-Gen@t-online.de
 (Albrecht Geißler, Stellvertreter)
 Redaktionsschluss : 18.12.2014
 Internet : www.rfb-online.org

Konto:
 Revolutionärer Freundschaftsbund e. V.
 Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN DE41 8505 0300 3120 1302 72
BIC OSDDDE81XXX

Bei Überweisungen bitte Zweck angeben.

Aus dem RFB-Terminkalender:

10. Januar 2015

Berlin, URANIA, XX. Internationale Luxemburgkonferenz „Frieden statt NATO“.

Informationsstand der Thälmannfreunde.

11. Januar 2015

Berlin, 10.00 Uhr, U-Bahnhof Frankfurter Tor Große antimilitaristische Demonstration zur Gedenkstätte der Sozialisten. Die RFB-Mitglieder (deutsche, tschechische, schwedische) demonstrieren gemeinsam. RFB-Infostand Gudrunstraße.

Meetings an Ruhestätten Irma Gabel-Thälmann und Dr. Ernst Wanitschek.

11. Januar 2015

Berlin, ca 13.30 Uhr Begegnungsstätte UNDINE, Initiativgruppe Riesengebirgstreffen verabschiedet die tschechische Gruppe und veröffentlicht Aufruf für Malá Úpa 2015

25. Januar 2015

Dresden, 10.00 Uhr, Tolkewitzer Straße 74, Johannfriedhof, Gräber der neun im Keglerheim 1933 ermordeten antifaschistischen Arbeiter. Zum Gedenken lädt die KPD – RO Dresden, unterstützt von KAD, ein.

27. Januar 2015

Dresden, 17.00 Uhr, ehem. Richthof Münchner Platz. Gedenken zum Tag der Opfer des Faschismus und der Befreiung des KZ Auschwitz durch die Rote Armee. RFB ehrt gemeinsam mit Orgas des KAD die Opfer und mahnt vor Neofaschismus, Rassismus und Krieg.

31. Januar 2015

Berlin, ND-Gebäude, 11.00 – 13.30 Uhr Zentrale Festveranstaltung anlässlich des 25. Jahrestages der Wiedergründung der Kommunistischen Partei Deutschlands. Einladung des ZK der KPD an die Mitglieder des RFB

7. Februar 2015

Ziegenhals. 82. Jahrestag der Ziegenhalser Tagung der KPD mit Ernst Thälmann. Mobilisierung zum Kampf gegen den faschistischen Terror und den drohenden Krieg.